



# ERSTER TAG IM PRAKTIKUM

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

**Szenario**

für den berufsbezogenen  
Deutschunterricht

# Impressum

## Herausgeber:

passage gGmbH  
Migration und Internationale Zusammenarbeit  
Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch im  
„Förderprogramm Integration durch Qualifizierung (IQ)“  
Nagelsweg 10  
20097 Hamburg  
[www.deutsch-am-arbeitsplatz.de](http://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)



## Autorin:

Anne Sass

## Redaktion:

Dr. Sarita Batra, Dr. Olga Haber

## Layout:

Sarita Batra/Ute Knappe

## Illustrationen:

Cover: Aleksei Naumov/shutterstock.com;  
Sapann Design/shutterstock  
Eucalyp, Freepik, itim2101, photo3idea\_studio

1. Auflage November 2021

Alle Textbeiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheber- bzw. Nutzungsrecht liegt beim Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ oder den jeweils gekennzeichneten Autorinnen oder Autoren, Agenturen, Unternehmen, Fotografinnen oder Fotografen und Künstlern. Jede Veröffentlichung, Übernahme, Nutzung oder Vervielfältigung von Texten, Bildern oder anderen Daten bedarf der schriftlichen Zustimmung durch das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ oder des jeweiligen Rechteinhabers.

Wenn Sie aus dieser Publikation zitieren, bitte mit genauer Angabe des Herausgebers, des Titels und des Stands der Veröffentlichung. Bitte senden Sie zusätzlich ein Belegexemplar an den Herausgeber.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



# SZENARIO

## Erster Tag im Praktikum

THEMEN	START INS PRAKTIKUM, ARBEITSAUFGABEN VERSTEHEN, SMALL TALK
NIVEAUSTUFE	B1/B2

### LERNZIELE DES SZENARIOS – KANN-BESCHREIBUNGEN

#### Die Schülerinnen und Schüler können

- einen Termin telefonisch bestätigen
- den neuen Chef/die neue Chefin begrüßen
- bei Unklarheiten nachfragen
- eine Arbeitsaufgabe verstehen
- mit einem Kollegen/einer Kollegin über die Arbeitsaufgabe sprechen
- einen Kollegen/eine Kollegin auf einen Fehler aufmerksam machen
- einen Fehler an den Chef/die Chefin weitergeben
- auf Rückfragen des Chefs/der Chefin reagieren
- im Team Lösungsvorschläge erarbeiten
- sich informell über Privates und Berufliches austauschen

In folgender Publikation finden Sie eine didaktisierte Unterrichtssequenz mit einer Audioaufnahme zum Thema „Erster Tag im Praktikum“:

Sass, A. (2018): „Wie bringe ich’s rüber?“ – Schritt für Schritt zur beruflichen Kommunikation. In: Für die Praxis. Materialien für die berufsbezogene Sprachbildung, Band 8. Hamburg: Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch im Förderprogramm Integration durch Qualifizierung.

[https://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de/fileadmin/user\\_upload/PDF/10\\_Fachstelle/PASSAG\\_1.PDF](https://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de/fileadmin/user_upload/PDF/10_Fachstelle/PASSAG_1.PDF)

Das Szenario wird am Beispiel der Praktikantin Amina Sabia beschrieben; dies erleichtert den Lesefluss; bei der Umsetzung des Szenarios können die SuS, die die Rolle des Praktikanten/der Praktikantin spielen, ihre eigenen Namen nutzen.

## DIE ROLLEN



### **ROLLE A** AMINA SABIA

bewirbt sich seit einiger Zeit um einen Praktikumsplatz. Nun hat sie eine passende Praktikumsstelle bei der Firma Metall Rhein GmbH gefunden.



### **ROLLE B** PETER PITALSKY

arbeitet seit 10 Jahren bei der Firma Rhein Metall GmbH. Seine Chefin ist Katharina Dünwald. Peter Pitalsky arbeitet die Praktikantin Amina Sabia ein.



### **ROLLE C** KATHARINA DÜNNWALD

ist die Chefin bei der Firma Rhein Metall GmbH. Sie hat Amina Sabia für das Praktikum engagiert und ihren Mitarbeiter Peter Pitalsky gebeten, der Praktikantin die Arbeitsabläufe zu zeigen und ihr auch kleinere Arbeitsaufgaben zu geben.

## DIE SITUATION

Amina Sabia hat endlich einen Praktikumsplatz gefunden, und zwar bei der Firma Metall Rhein GmbH.

Der erste Arbeitstag beginnt mit einem Gespräch mit der Chefin Katharina Dünwald, die nochmals einige allgemeine Punkte bespricht, wie z. B. Arbeitszeit, Sicherheitsbestimmungen.

Anschließend lernt sie den Kollegen, Peter Pitalsky kennen, der für die Einarbeitung zuständig ist.

Amina bekommt eine erste Arbeitsaufgabe. Während der Durchführung der Aufgabe stellt sie einen Fehler bei der Produktion fest und bespricht dies mit dem Kollegen und der Chefin.

Während der ersten Mittagspause sprechen die drei über Berufliches und Privates.

1) Das Szenario wird am Beispiel der Praktikantin Amina Sabia beschrieben; dies erleichtert den Lesefluss; bei der Umsetzung des Szenarios können die SuS, die die Rolle des Praktikanten/der Praktikantin spielen, ihre eigenen Namen nutzen.

# SZENARIOVERLAUF

1

**TELEFONAT -  
RÜCKFRAGEN ZUM ERSTEN TAG IM PRAKTIKUM**  
Die Praktikantin bestätigt den Arbeitsbeginn und klärt offene Fragen.



2

**OFFIZIELLE BEGRÜSSUNG IN DER FIRMA**  
Die Chefin Katharina Dünnwald begrüßt die Praktikantin und bespricht mit ihr den Ablauf der Einarbeitung.



3

**INFORMELLES GESPRÄCH UND DIE ERSTE AUFGABE**  
Die Praktikantin lernt ihren Kollegen kennen und bearbeitet die erste Aufgabe.



4

**BESPRECHUNG MIT DER CHEFIN**  
Die Praktikantin und ihr Kollege melden einen Fehler und finden gemeinsam eine Lösung.



5

**GESPRÄCH IN DER PAUSE**  
Die Praktikantin hat Mittagspause und macht Small Talk mit ihrem Kollegen und ihrer Chefin.





## 1 TELEFONAT - RÜCKFRAGEN ZUM PRAKTIKUM



ROLLE A  
AMINA SABIA

### DIE SITUATION

Sie haben endlich ein passendes Praktikum gefunden und haben in zwei Wochen Ihren ersten Arbeitstag bei der Firma Metall Rhein GmbH.

Heute bekommen Sie eine E-Mail mit genaueren Informationen zum Arbeitsbeginn (siehe E-Mail S. 12).

### IHRE AUFGABE - RUFEN SIE IHRE NEUE CHEFIN KATHARINA DÜNNWALD AN.

- Begrüßen Sie Ihre Chefin. Sagen Sie, dass Sie sich sehr auf den Beginn des Praktikums freuen.
- Fragen Sie, was es bedeutet, dass Sie einen kurzen Sicherheitscheck machen müssen.
- Fragen Sie nochmals nach, wo genau Sie sich melden sollen und wie der erste Praktikumstag ablaufen wird.
- Fragen Sie, ob Sie noch Unterlagen mitbringen müssen oder bestimmte Arbeitskleidung brauchen.



## 2 OFFIZIELLE BEGRÜSSUNG IN DER FIRMA



ROLLE A  
AMINA SABIA

### DIE SITUATION

Heute ist Ihr erster Praktikumstag bei der Metall Rhein GmbH. Sie sind ein wenig nervös.

In der Firma begrüßt Sie Ihre Chefin Katharina Dünnwald, mit der Sie ein erstes Gespräch über den Arbeitsbereich und Ihre Aufgaben haben.

Dann lernen Sie Ihren Kollegen kennen, der Sie einarbeiten wird und bekommen auch gleich eine erste Arbeitsaufgabe.

### IHRE AUFGABE

- Begrüßen Sie Ihre Chefin.
- Beantworten Sie die Fragen Ihrer Chefin.
- Stellen Sie einige Fragen, z.B. wie die Arbeitszeiten sind und welche Aufgaben Sie übernehmen können.
- Begrüßen Sie auch Ihren Kollegen.
- Sie bekommen eine erste Aufgabe. Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstehen und fassen Sie nochmals zusammen, was genau Sie machen sollen.



## 3 INFORMELLES GESPRÄCH UND DIE ERSTE AUFGABE



ROLLE A  
AMINA SABIA

### DIE SITUATION

Gemeinsam mit den Kollegen beginnen Sie die Aufgabe: Sie sollen Maschinenteile überprüfen, die noch heute an einen wichtigen Kunden geliefert werden müssen. Sie stellen fest, dass die Maschinenteile nicht korrekt gefertigt sind. Es gibt Materialfehler, z. B. nicht sauber gefräste Kanten. Zeigen Sie dem Kollegen den Fehler. Diskutieren Sie, was Sie nun machen.

### IHRE AUFGABE

- Machen Sie mit dem Kollegen ein wenig Smalltalk.
- Lassen Sie sich genau zeigen, wie die Maschinenteile überprüft werden müssen und beginnen Sie dann mit der Arbeit.
- Fragen Sie nach, ob Sie die Aufgabe richtig machen.
- Sie sehen einen Fehler und besprechen diesen mit dem Kollegen.
- Informieren Sie Ihre Chefin über den Fehler.



## 4 BESPRECHUNG – EINE GEMEINSAME LÖSUNG FINDEN



ROLLE A  
AMINA SABIA

### DIE SITUATION

Frau Dünnwald kommt zu Ihnen. Sie erläutern den Fehler und suchen gemeinsam eine Lösung.

### IHRE AUFGABE

- Begrüßen Sie Frau Dünnwald und bedanken Sie sich, dass sie so schnell gekommen ist.
- Zeigen Sie ihr den Fehler.
- Hören Sie zunächst zu, sagen Sie dann aber auch, welche Ideen Sie haben, um eine Lösung zu finden.
- Entscheiden Sie sich gemeinsam für die schnellste und optimalste Lösung.



## 5 GESPRÄCH IN DER MITTAGSPAUSE



ROLLE A  
AMINA SABIA

### DIE SITUATION

Nachdem Sie eine Lösung gefunden haben, gehen Sie gemeinsam mit Ihrer Chefin und dem Kollegen in die Kantine. Während des Mittagessens unterhalten Sie sich über Privates und Berufliches.

### IHRE AUFGABE

- Sprechen Sie darüber, was Sie gern essen und wie Ihnen auf den ersten Blick das Angebot der Kantine gefällt.
- Fragen Sie, ob es normal ist, einen Einstand zu geben und wenn ja, wann Sie das am besten machen sollten.
- Berichten Sie, welche anderen Arbeitserfahrungen Sie schon gemacht haben.
- Fragen Sie, ob es normal ist, dass es Materialfehler bei den Maschinenteilen gibt.
- Fragen Sie, welche weiteren Aufgaben Sie an diesem Tag noch haben.



## 2 OFFIZIELLE BEGRÜßUNG IN DER FIRMA



ROLLE B  
PETER PITALSKY

### DIE SITUATION

Sie arbeiten seit 10 Jahren bei der Firma Rhein Metall GmbH. Ihre Chefin Katharina Dünnwald hat Sie gebeten, der Praktikantin Amina Sabia, die Arbeitsabläufe zu zeigen und ihr auch kleinere Arbeitsaufgaben zu geben. Auch wenn das immer mehr Arbeit bedeutet, freuen Sie sich darauf, denn Sie können gut Unterstützung gebrauchen und arbeiten gern mit jungen Leuten zusammen.

### IHRE AUFGABE

- Begrüßen Sie Ihre Chefin und die Praktikantin.
- Sagen Sie, dass Sie sich auf die Zusammenarbeit freuen.
- Sagen Sie, dass Sie für den Arbeitsbereich zuständig sind und ihr gern alles zeigen.
- Besprechen Sie gemeinsam mit Frau Dünnwald eine Arbeitsaufgabe.
- Beantworten Sie die Rückfragen der Praktikantin zur Arbeitsaufgabe.



## 3 INFORMELLES GESPRÄCH UND DIE ERSTE AUFGABE



ROLLE B  
PETER PITALSKY

### DIE SITUATION

Gemeinsam mit der Praktikantin beginnen Sie die Aufgabe: Sie sollen Maschinenteile überprüfen, die noch heute an einen wichtigen Kunden geliefert werden müssen.

Die Praktikantin informiert Sie darüber, dass es Materialfehler gibt. Sie fragen genauer nach und besprechen das Problem. Um eine Lösung zu finden, brauchen Sie genauere Informationen über die Anforderungen des Kunden und möchten anschließend gemeinsam mit Frau Dünnwald über eine schnelle und optimale Lösung diskutieren.

### IHRE AUFGABE

- Machen Sie mit der Praktikantin ein wenig Smalltalk
- Zeigen Sie, wie die Maschinenteile überprüft werden müssen.
- Reagieren Sie auf die Rückfragen.
- Die Praktikantin hat einen Materialfehler festgestellt.
- Schauen Sie sich den Fehler an, bestätigen Sie, dass da etwas nicht in Ordnung ist.
- Sagen Sie, dass Sie in der Datenbank recherchieren müssen, um sich über die genauen Produkthanforderungen zu informieren.
- Bitten Sie die Praktikantin darum, die Chefin zu informieren.





## 4 BESPRECHUNG – EINE GEMEINSAME LÖSUNG FINDEN



ROLLE B  
PETER PITALSKY

### DIE SITUATION

Frau Dünnwald kommt zu Ihnen. Sie erläutern den Fehler und suchen gemeinsam eine Lösung.

### IHRE AUFGABE

- Begrüßen Sie Frau Dünnwald und bedanken Sie sich, dass sie so schnell gekommen ist.
- Sagen Sie, dass Sie nochmals die Produkthanforderungen überprüft haben und bestätigen Sie die Aussage der Praktikantin.
- Machen Sie Lösungsvorschläge und gehen Sie auf die Vorschläge der anderen ein.
- Entscheiden Sie sich gemeinsam für die schnellste und optimalste Lösung.



## 5 GESPRÄCH IN DER MITTAGSPAUSE



ROLLE B  
PETER PITALSKY

### DIE SITUATION

Nachdem Sie gemeinsam eine Lösung gefunden haben, gehen Sie gemeinsam mit Ihrer Chefin und der Praktikantin in die Kantine. Während des Mittagessens unterhalten Sie sich über Privates und Berufliches.

### IHRE AUFGABE

- Sprechen Sie darüber, was Sie gern essen und fragen Sie auch die Praktikantin nach ihrem Lieblingsessen.
- Beantworten Sie die Fragen der Praktikantin (Zum Einstand: Bei Ihnen ist es üblich, dass Neue nach 1-2 Wochen im Betrieb mit den Kolleg\*innen Einstand feiern, z. B. mit belegten Brötchen oder auch Kuchen. Praktikant\*innen müssen das aber nicht machen, da sie ja nur kurze Zeit im Betrieb sind.)
- Erklären Sie, welche weiteren Aufgaben an diesem Tag noch zu erledigen sind.



## 1 TELEFONAT - RÜCKFRAGEN ZUM PRAKTIKUM



ROLLE C  
K. DÜNNWALD

### DIE SITUATION

Sie bekommen einen Anruf von einer zukünftigen Praktikantin und beantworten ihre Fragen.

### IHRE AUFGABE

- Begrüßen Sie die Praktikantin. Sagen Sie, dass Sie sich freuen, dass sie bald das Praktikum bei Rhein Metall GmbH beginnen wird.
- Erläutern Sie kurz den Sicherheitscheck (einige Sicherheitsfragen (Multiple Choice)).
- Sagen Sie, wie der erste Arbeitstag abläuft.
- Sagen Sie, dass sie den unterschriebenen Praktikumsvertrag mitbringen soll und dass keine besondere Arbeitskleidung erforderlich ist. (Sicherheitsschuhe und -helm bekommt sie im Betrieb.)
- Verabschieden Sie sich freundlich.



## 2 OFFIZIELLE BEGRÜSSUNG IN DER FIRMA



ROLLE C  
K. DÜNNWALD

### DIE SITUATION

Sie begrüßen die Praktikantin Amina Sabia zu ihrem ersten Arbeitstag und stellen sie ihrem Kollegen vor. Sie sagen den beiden, welche Aufgabe sie als Nächstes machen sollen.

### IHRE AUFGABE

- Begrüßen Sie die Praktikantin.
- Beantworten Sie die Fragen der Praktikantin.
- Informieren Sie über Arbeitskleidung, Arbeitszeiten und Sicherheitsbestimmungen.
- Sagen Sie, dass sie nun in die Abteilung gehen, wo der Kollege schon wartet.
- Sagen Sie, dass der Kollege den Arbeitsbereich zeigen wird.
- Begrüßen Sie Ihren Mitarbeiter Peter Pitalsky und stellen Sie die Praktikantin vor.
- Sagen Sie den beiden, dass die Maschinenteile heute noch an einen Kunden geliefert werden sollen und noch kontrolliert werden müssen.
- Sagen Sie, dass sie sich bei Problemen jederzeit melden können.



## 4 BESPRECHUNG – EINE GEMEINSAME LÖSUNG FINDEN



ROLLE C  
K. DÜNNWALD

### DIE SITUATION

Ihre Mitarbeiter haben Ihnen mitgeteilt, dass es Probleme mit den Maschinenteilen gibt.

### IHRE AUFGABE

- Bedanken Sie sich, dass die beiden so schnell Bescheid gegeben haben und fragen Sie genauer nach, was passiert ist.
- Schauen Sie den Fehler genauer an und vermuten Sie, was passiert sein könnte.
- Überlegen Sie gemeinsam eine Lösung für das Problem: Die Maschinenteile sind so nicht zu benutzen, aber der Kunde braucht so schnell wie möglich die Lieferung!
- Entscheiden Sie sich gemeinsam für die schnellste und optimalste Lösung.



## 5 GESPRÄCH IN DER MITTAGSPAUSE



ROLLE C  
K. DÜNNWALD

### DIE SITUATION

Nachdem Sie gemeinsam eine Lösung gefunden haben, gehen Sie gemeinsam zum Mittagessen. Während des Mittagessens unterhalten Sie sich über Privates und Berufliches.

### IHRE AUFGABE

- Sprechen Sie darüber, was Sie gern essen und fragen Sie auch die Praktikantin nach ihren Vorlieben.
- Fragen Sie die Praktikantin nach anderen Arbeitserfahrungen.
- Sagen Sie, dass es immer mal wieder vorkommt, dass es Fehler bei den Maschinenteilen gibt.
- Erklären Sie, welche weiteren Aufgaben an diesem Tag noch zu erledigen sind.

# 1 E-MAIL AN DIE PRAKTIKANTIN



ROLLE A  
AMINA SABIA

VON: PERSONAL@METALL-RHEIN.DE  
AN: AMINA.SABIA@MAIL.COM  
BETREFF: IHR PRAKTIKUMSBEGINN BEI DER METALL RHEIN GMBH AM XX.XX.



Sehr geehrte Frau Sabia,

wir freuen uns sehr darauf, dass Sie am xx.xx.20xx Ihr Praktikum bei uns beginnen werden.

Wir erwarten Sie um 9:00 Uhr an der Pforte. Dort müssen Sie noch einen kurzen Sicherheitscheck absolvieren und dann wird Ihre Vorgesetzte Katharina Dünnwald Sie in Empfang nehmen. Frau Dünnwald haben Sie ja schon kennengelernt, als Sie sich für das Praktikum bei uns vorgestellt haben.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich direkt an Frau Dünnwald wenden (Durchwahl – 251).

Wir freuen uns Sie bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen einen guten Einstieg in die Welt von Metall Rhein.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.  
Maja Maier

Personalabteilung Metall Rhein GmbH  
Breuerallee 123  
51148 Köln  
Tel. 02203 – 338961 - 250

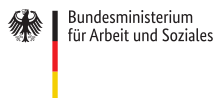
personal@metall\_rhein.de



[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.deutsch-am-arbeitsplatz.de](http://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de)

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



*Zusammen. Zukunft. Gestalten.* 

In Kooperation mit:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

